

Die Liechtensteinische Stiftung

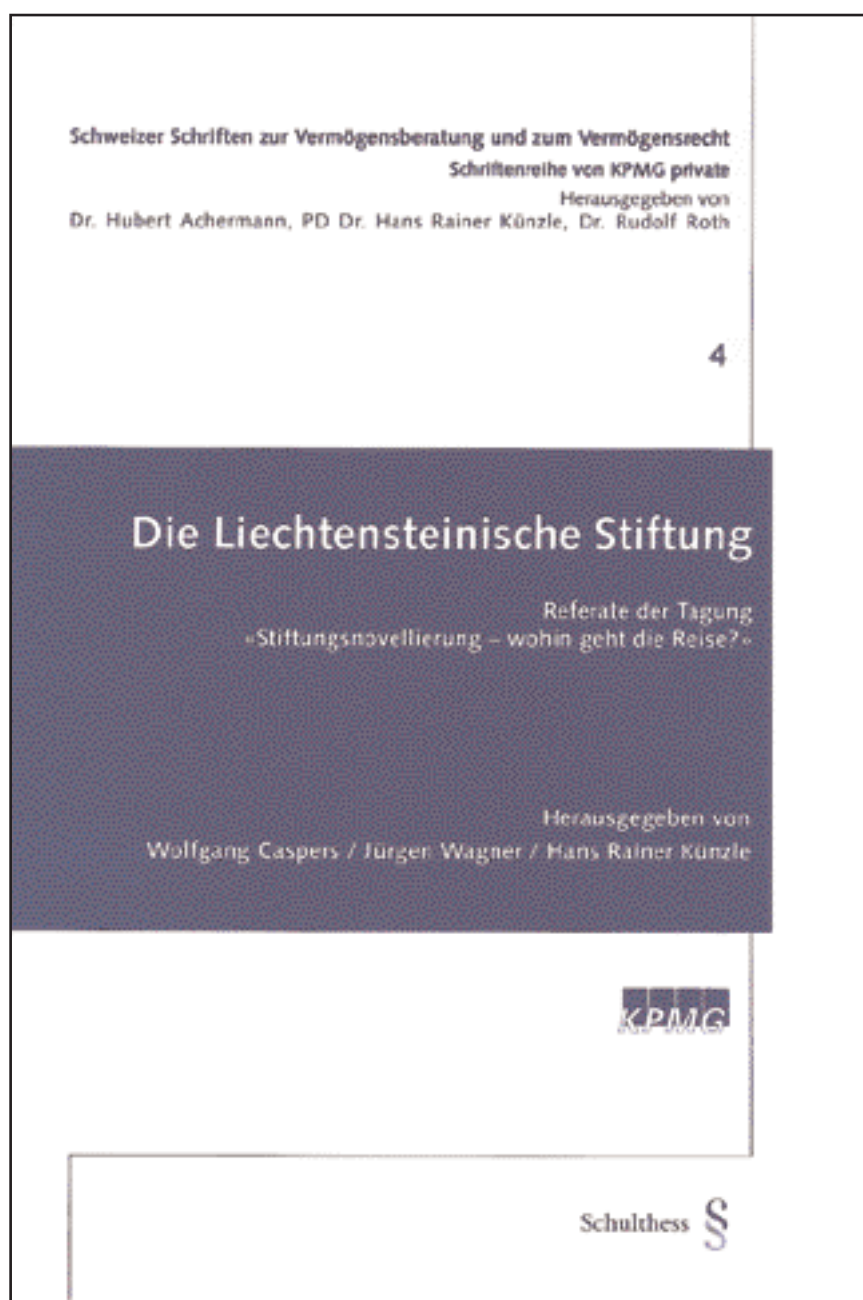
Die Liechtensteinische Stiftung

Herausgegeben von Wolfgang Caspers, Jürgen Wagner und Hans Rainer Künzle

Stiftungen gewinnen für wohlhabende Privatpersonen in der Vermögensplanung zunehmend an Bedeutung. An einem an der Fachhochschule Liechtenstein durchgeführten Seminar wurden unter dem Titel «Stiftungsrechtsnovellierung – wohin geht die Reise?» der aktuelle Stand und die Tendenzen für die Zukunft aus liechtensteinischer, deutscher, schweizerischer und österreichischer Sicht diskutiert.

Um die Referate und aktuellsten Informationen rund um Stiftungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat KPMG *private* nun die Resultate der Tagung in ihrer Schriftenreihe «Schweizer Schriften zur Vermögensberatung und zum Vermögensrecht» veröffentlicht. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt, dass der Band sowohl für Profis als auch für Laien hoch interessante Themen behandelt:

- Konturen des Stiftungsbegriffs aus schweizerischer Sicht
- Konturen des Stiftungsbegriffs aus deutscher Sicht
- Die Stiftungsreform in der Schweiz
- Family Estate Planning
- Liechtensteinische Stiftung: rechtliche Aspekte und Grenzen der Flexibilität
- Bankgeheimnis light?
- Die Stiftung im Steuer- und Steuerstrafrecht – Notwendigkeit einer EU-Optimierung
- Stiftungspublizität als Marktpublizität?
- «Gläserne Stiftungen»? – Eckpfeiler einer stiftungsrechtlichen Publizität
- Die Ausgestaltung der Stiftungsaufsicht in der Schweiz
- Die österreichische Privatstiftung – privatnütziges System ohne staatliche Aufsicht



Schweizer Schriften zur Vermögensberatung und zum Vermögensrecht

Schriftenreihe von KPMG *private*, Band 4

Herausgegeben von Dr. Hubert Achermann, PD Dr. Hans Rainer Künzle und Dr. Rudolf Roth

Publiziert mit Unterstützung von Tremaco Treuunternehmen Reg., Eschen (FL)

Schulthess Juristische Medien AG; Zürich, Basel, Genf 2002; ISBN 3 7255 4519 7